

# **Tätigkeitsbericht der Sportjugend im KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V.**

## **2014**

**Fachkraft für Jugendarbeit: Michael Kaiser**

**Fachkraft NRW bewegt seine Kinder: Julia Hämel**

### **Übergeordnetes Ziel:**

Die Sportjugend Hochsauerlandkreis ist die Jugendorganisation des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis. Sie ist auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und gestaltet ihre Arbeit in eigener Verantwortung.

Die Sportjugend sieht in der Förderung des Kinder- und Jugendsports, der Gesundheitsprävention und ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung sowie in einer sinnvollen Freizeitgestaltung zentrale Aufgaben einer zeitgemäßen Kinder- und Jugendarbeit. Insgesamt ist ihre Arbeit darauf ausgerichtet, eine zukunftsfähige und attraktive Vereinsentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen des Hochsauerlandkreises nachhaltig zu unterstützen.

Zur Umsetzung der oben genannten Ziele und der folgenden Handlungsfelder stehen zwei hauptberufliche Dipl.-Sportwissenschaftler (jeweils 0,5 Stelle) und ein ehrenamtlicher Jugendausschuss zur Verfügung.

## **Handlungsfeld Qualifizierung:**

### Gruppenhelfer

Die Sportjugend führte im Jahr 2014 vier Gruppenhelfer-Ausbildungen durch. Die Jugendlichen erhalten eine erste Qualifikation für die Arbeit mit Sportgruppen. Erstmals konnte eine Gruppenhelfer-I-Ausbildung speziell für Jugendliche mit Migrationshintergrund in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren der Integrationsarbeit erfolgreich durchgeführt werden.

Der Gruppenhelfer-Lehrgang befähigt sie, Sportangebote mitzugestalten, bei der Planung und Durchführung der Übungsstunden zu helfen und einzelne Stundenteile selbstständig zu leiten. Weiterhin lernen die Gruppenhelfer Trendsportarten bzw. Variationen von klassischen Sportspielen kennen.

Sie werden qualifiziert, Vereinsfahrten, Wettkämpfe oder diverse andere Veranstaltungen mit zu planen und durchzuführen.

### Sporthelfer-Ausbildung

Die Sporthelfer-Ausbildung ist inhaltlich ähnlich der Gruppenhelfer-I-Ausbildung und ebenfalls der erste Step im Qualifizierungssystem. Sie wird in Zusammenarbeit mit der Sportjugend HSK direkt in der Schule durchgeführt. Sporthelfer können durch ihre erworbenen Fähigkeiten in vielen Bereichen der Schule eingesetzt werden, so z. B. bei Schulfesten, Turnieren, Schulfahrten, im Pausensport oder in Sportarbeitsgemeinschaften.

Im Jahr 2014 fanden Sporthelfer-Ausbildungen an 10 weiterführenden Schulen im Hochsauerlandkreis statt. Alle Maßnahmen werden von der Sportjugend begleitet.

### Fortbildung Sport im Ganztage

Die Fortbildung -Sport im Ganztage- konnte auch im Jahr 2014 erfolgreich durchgeführt werden. Die Fortbildung richtete sich an all diejenigen, die in einer Ganztageesschule Sport- bzw. Bewegungsangebote durchführen möchten. Sie dient in erster Linie der Qualitätssicherung der Angebote im Ganztage.

### Übungsleiter-B Ausbildung -Bewegungserziehung-

Die Ausbildung Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter (BiKuV) wurde 2014 erneut erfolgreich durchgeführt und ist eines der Kriterien für Kindergärten zur Zertifizierung zum anerkannten Bewegungskindergarten.

### Fortbildungen ÜL-B Bewegungserziehung

8 themenspezifische Tagesveranstaltungen mit über 150 Teilnehmern wurden 2014 erfolgreich durchgeführt.

### Fortbildungen Schwimmen (Methodik/Rettungsfähigkeit)

2014 wurden diverse Maßnahmen in den Bereichen Schwimmen Methodik/Didaktik und Rettungsfähig in Zusammenarbeit mit dem Schulamt des HSK angeboten. 9 Maßnahmen konnten erfolgreich durchgeführt werden. Zielgruppen sind neben den Lehrkräften der Schulen auch ErzieherInnen aus Kindertagesstätten und VereinsmitarbeiterInnen.

### Juniormanager-Ausbildung

Zum zweiten Mal wurde im HSK die Juniormanager-Ausbildung (ehemals Gruppenhelfer III) erfolgreich durchgeführt. Zielgruppe sind junge Menschen im Alter von 16-26 Jahren. Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. zeitgemäße Jugendarbeit im Sportverein, Veranstaltungs- und Projektplanung, Mitbestimmung und Mitwirken im Sportverein, außersportliche Jugendarbeit im Sportverein.

### Qualifizierung in&out

Diese Fortbildungsmaßnahmen sprechen gezielt neue Zielgruppen im Sport an bzw. greifen aktuelle Themengebiete auf. Neben einer Fortbildung für Tagesmütter konnten 2014 auch zwei Fortbildungen mit dem Schwerpunkt AD(H)S und Bewegungserziehung erfolgreich durchgeführt werden.

### Ferienbetreuer-Ausbildung

Erstmals wurde 2014 diese Qualifizierungsmaßnahme angeboten und durchgeführt. Zielgruppen sind die verantwortlichen Vorstände der Sportvereine wie auch die BetreuerInnen der Ferienfreizeiten selbst.

### Kooperation mit Fachschulen

Die Sportjugend HSK kooperiert mit den Fachschulen im HSK in Bestwig, Arnsberg und Olsberg. Die Integration der Übungsleiter-C-Ausbildung und Übungsleiter-B-Ausbildung „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“ in die Ausbildung zur Erzieherin wurde begleitet und betreut.

2013 wurde eine neue Kooperationsvereinbarung mit den Fachschulen verabschiedet, welche eine intensivere Zusammenarbeit beinhaltet. Aufgrund dieser Vereinbarung haben die teilnehmenden Klassen der Berufskollegs 2014 erstmals den verpflichtenden Qualifizierungsworkshop besucht.

## **Handlungsfeld Projekte**

### Sport im Ganzttag

Die Koordinierungsstelle „Sport im Ganzttag“ hat die Zielstellung, den Schulen vor allem qualitativ hochwertige Sport- und Bewegungsangebote bieten zu können. Schwerpunkte der Arbeit liegen dabei in folgenden Bereichen: Informationsgespräche; Beratung von Schulen und Vereinen; Auf-

bauen eines Netzwerkes zwischen Schulen, Vereinen, Trägern und Übungsleitern; Schulung von Mitarbeitern in der Ganztagschule, Informationsfluss zur Landesebene, Verwaltungsaufgaben.

2014 wurden wiederum Gespräche mit den Trägern des Ganztages im Hinblick auf Qualitätssicherung und den Vorrang des organisierten Sports geführt.

Zu Beginn des Schuljahres 2014/15 wurde wiederum in Abstimmung mit dem Schulamt des HSK eine Basisdatenerhebung zur Thematik Kooperation Schule-Verein durchgeführt.

### Sportmotorischer Test

Diverse Studien haben belegt, dass Bewegungsmangel in der Kindheit zu erheblichen Gesundheitsproblemen führen kann. Aus diesem Grund führt der KreisSportBund Hochsauerlandkreis in Zusammenarbeit mit dem Schulamt für den Hochsauerlandkreis und der Bezirksregierung Arnsberg einen sportmotorischen Test in den 2. Klassen der Grundschulen im HSK durch. Der Test überprüft mit acht für den Altersbereich geeigneten Übungen die fünf motorischen Hauptbeanspruchungsformen: Schnelligkeit, Koordination, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer.

Mit dem Test werden folgende Ziele verfolgt.

- Feststellung der motorischen Leistungsfähigkeit
- Vermittlung von sportlichen Talenten an Sportvereine und Förderung der motorisch schwachen Kindern
- Initiierung von Kooperationen zwischen Schulen und den umliegenden Sportvereinen

2014 wurde der sportmotorische Test an 44 Grundschulen in den Kommunen des HSK durchgeführt.

### Kooperation Schule-Verein

Sportvereine und Schulen stehen heute vor großen demographischen Herausforderungen. Durch die Zusammenarbeit der Institutionen können die beiderseitigen Ressourcen optimal genutzt werden. Die Synergieeffekte werden sich positiv sowohl auf die Kooperation als auch auf die Arbeit der einzelnen Partner auswirken. So sind die Kooperationen u.a. wichtig, weil:

- Schulsport und Vereinssport gemeinsam Verantwortung für die motorische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft tragen.
- Kinder und Jugendliche durch den Verlust an natürlichen Bewegungs- und sozialen Entfaltungsmöglichkeiten im Alltag einen Ausgleich benötigen.
- Bewegung, Spiel und Sport zu einer dauerhaft sportbezogenen und gesundheitsorientierten Lebensweise von Kindern und Jugendlichen beiträgt.
- über den außerunterrichtlichen Schulsport die Sportvereine die Möglichkeit haben, Kinder und Jugendliche für den Verein zu gewinnen und somit einen frühzeitigen Zugang zu möglichen sportlichen Talenten haben.
- Kinder und Jugendliche durch tägliche, qualifizierte Bewegungsangebote in ihrer ganzheitlichen Entwicklung gefördert werden.

- die Schule durch vielfältige außerunterrichtliche Sportangebote über den Sportunterricht hinaus ihr pädagogisches Profil attraktiver gestalten kann.
- Sportvereine einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund leisten können.

Ziele der Arbeit sind schriftliche Kooperationsvereinbarungen zwischen Schule und Verein. 2014 wurde ein Arbeitsschwerpunkt im Bereich der Grundschulen in den Kommunen des Vereinsentwicklungsprojektes des KSB gelegt. In Zusammenarbeit mit den Beratern im Schulsport der Bezirksregierung Arnsberg wurden die vorliegenden Kooperationen einer Überprüfung unterzogen. Anhand dieser neu erstellten Liste wurden folgende Arbeitsschwerpunkte verabredet:

- Verschriftlichung von Kooperationen, die z.Z. nur mündlich getroffen worden sind,
- Ausbau von bereits bestehenden Kooperationen,
- Initiierung von neuen Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen.

### Schulsport-Tandem HSK

Intensiviert werden die Aktivitäten in den Handlungsfeldern Sport im Ganztage und Kooperation Schule-Verein durch die mit der Bezirksregierung Arnsberg getroffene Vereinbarung zum Schulsport-Tandem. Die Koordinierungsstelle Ganztage des KSB und die Berater im Schulsport arbeiten auf der Grundlage eines abgestimmten Arbeitspapiers für das Schuljahr 2014/2015 eng zusammen.

### Sportabzeichen MIKE für 3-7jährige Kinder

3028 verliehene Urkunden waren im Jahr 2014 erneut eine sehr gute Bilanz des MIKE-Sportabzeichens. Teilgenommen haben 70 verschiedene Einrichtungen wie Kindergärten, Grundschulen und Sportvereine. Dabei gibt es kein leistungsorientiertes Abnahmeverfahren wie beim klassischen Sportabzeichen. Der Spaß und die Freude an der Bewegungsvielfalt sollen im Vordergrund stehen.

### Anerkannter Bewegungskindergarten NRW

Kindergärten haben die Möglichkeit, sich mit dem Zertifikat des LandesSportBundes „Anerkannter Bewegungskindergarten“, auszeichnen zu lassen. 2014 wurden weitere 4 Einrichtungen inkl. der Partnersportvereine zertifiziert. Mittlerweile sind 33 Kindergärten aus dem Kreisgebiet zertifiziert, davon 9 Kindergärten mit dem sog. Pluspunkt Ernährung. Weitere Kindergärten befinden sich derzeit auf dem Weg zum Zertifikat.

Im Mai 2014 wurde innerhalb einer kompletten Woche eine große PR-Aktion rund um die Bewegungskindergärten und das Thema Bewegungserziehung durchgeführt. Neben diversen Presseartikeln, Radioreportagen und Interviews mit Kinderärzten, Krankenkassen, Gesundheitsamt, Kita-Leitung etc., fanden in den Einrichtungen viele Aktionen zum Thema Bewegungserziehung und Kindergesundheit statt.

Die Sportjugend HSK ist die Koordinierungsstelle und unterstützt interessierte Einrichtungen bis zur Zertifizierung, organisiert notwendige Weiterbildungsmaßnahmen und ist für die Qualitätssicherung zuständig.

### Integration durch Sport

Die Sportjugend beteiligte sich aktiv an den Integrationskonferenzen des HSK. Das vorgelegte Konzept wurde von der Konferenz begrüßt und wird bis heute unterstützt. Das neue Integrationskonzept des HSK wurde 2013 unter Mitwirkung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Sportjugend und des KSB HSK entwickelt.

Ebenfalls konnten 2014 wiederum nachhaltige integrationsfreundliche Veranstaltungen, Projekte und Kursangebote von Sportvereinen initiiert, begleitet und finanziell unterstützt werden.

Mit dem Landessportsport NRW wurde 2010 eine Vereinbarung zur Intensivierung der Arbeit im Bereich Integration durch Sport für die kommenden Jahre geschlossen.

### Übergang Sporthelfer-Sportverein

In Zusammenarbeit mit ausgewählten Schulen und Sportvereinen aus den Kommunen Meschede, Winterberg und Brilon konnte das Modellprojekt erfolgreich gestartet werden. Die Partner zeigten hohes Interesse und Bereitschaft der dauerhaften Zusammenarbeit. Es wurde eine kompakte Handreichung zur Thematik erstellt.

### Prävention sexualisierter Gewalt im Sport

Als Vertretung im Kreisjugendring und in Abstimmung mit den 4 Jugendämtern im HSK wurde eine kreisweite einheitliche Vereinbarung nach den Bestimmungen des Bundeskinderschutzgesetzes (§72a SGB VIII) entwickelt und den jeweiligen Jugendhilfeausschüssen zu Abstimmung vorgelegt. Im Anschluss wurde den Vereinen im HSK die Vereinbarung zugesandt inkl. diverser Informationen und Hintergründe zur Thematik.

## **Handlungsfeld Veranstaltungen**

### Street-Soccer

In Zusammenarbeit mit dem Schulamt des HSK wurde für Mädchen und Jungen der 4. Klassen der Grundschulen im HSK wiederum eine Street-Soccer-Serie mit Vorrunden und Endrunde durchgeführt. Teilgenommen haben 122 Mannschaften.

Die Serie war 2014 eingebettet als Vorentscheid in die Westfalen-Youngstars der Bezirksregierung Arnsberg.

### Sporthelfer-Forum

In Zusammenarbeit mit der Sportjugend im KSB Soest wurde erstmals ein Sporthelfer-Forum mit über 150 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in Warstein-Belecke durchgeführt.

### „Cross-Boccia meets Politik“

Unter dem Motto „Umdenken-Jungdenken – Frische Ideen für NRW“ (Initiative des Landesjugendrings NRW) organisierte das J-Team der Sportjugend im KreisSportBund HSK zwei Crossboccia Turniere in Sundern und Meschede. Dabei kamen die Jugendlichen mit den Kommunalpolitikern ins Gespräch, verschiedenste sportpolitische Fragen wurden erarbeitet und diskutiert.

### J-Team Tag HSK

Erstmals wurden 2014 die J-Teams der Sportvereine aus dem HSK zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen. Auch interessierte Vereine waren herzlich eingeladen. Die halbtägige Veranstaltung konnte erfolgreich durchgeführt werden.

### GO-Jugendreisen

Seit 2014 vermittelt die Sportjugend HSK sportorientierte Jugendfreizeiten nach Südfrankreich. Veranstalter ist GO-Jugendreisen.

### HSK-Tanzfestival

In Zusammenarbeit mit dem TSC Olsberg konnte das 23. Tanzfestival HSK in Olsberg sehr erfolgreich durchgeführt werden. Mit 28 Tanzgruppen und ca. 350 Tänzern und vielen Zuschauern wurde die Veranstaltung wieder sehr gut angenommen.

## **Handlungsfeld Interessenvertretung**

### Kreis-Jugendausschuss

Die Sportjugend HSK organisiert sich über den Kreis-Jugendausschuss, welcher in regelmäßigen Abständen tagt um sämtliche o.g. Bereiche zu besprechen und weiterzuentwickeln.

### J-Team HSK

Gegründet wurde das J-Team (Jugendsprecher-Team) aus der Juniormanager-Ausbildung 2013, strukturell verankert ist es in der neuen Jugendordnung, welche auf dem Jugendtag 2014 der Sportjugend HSK verabschiedet wurde. Das J-Team ist ein loser Zusammenschluss mehrerer Jugendlicher und arbeitet eng mit dem Jugendausschuss der Sportjugend HSK zusammen.

### Mitarbeit auf Landesebene

Die Sportjugend HSK steht im Informationsaustausch mit der Sportjugend NRW. Somit können aktuelle Entwicklungen auf Landesebene begleitet werden bzw. zeitnah an die Vereine und Organisationen im HSK weitergegeben werden.

### Jugendhilfeausschuss HSK

Die Sportjugend HSK ist sowohl stimmberechtigt wie auch beratend vertreten.

### Ausschuss für den Schulsport beim Schulamt für den Hochsauerlandkreis

Der KreisSportBund HSK/die Sportjugend arbeitet aktiv im Ausschuss mit.

### Kreisjugendring HSK

Die Sportjugend des KreisSportBund HSK ist in die Arbeit des Kreisjugendringes, dem Verbund aller Jugendorganisationen im HSK, integriert (Vorstandsvorsitz).

### Integrationskonferenz des HSK

Der KreisSportBund HSK/die Sportjugend arbeitet in der Konferenz mit und setzt den sportlichen Teil des Integrationskonzeptes eigenverantwortlich um.

### Gesundheitskonferenz des HSK

Der KreisSportBund HSK/die Sportjugend arbeitet in der Konferenz mit.

### Bildungskonferenz des HSK

Der KreisSportBund HSK/die Sportjugend arbeitet in dem Ausschuss mit.

Meschede, den 18.02.2015

---

Michael Kaiser  
Dipl.-Sportlehrer  
Fachkraft Jugendarbeit im Sport

### **Kontakt:**

Sportjugend im KreisSportBund HSK  
Michael Kaiser  
Bundesstr. 152  
59909 Bestwig  
Tel.: 02904 9763252  
Fax: 02904 9763259  
Mail: m.kaiser@hochsauerlandsport.de  
www.hochsauerlandsport.de